

Labyrinth - Gedanken

Labyrinth sind ein Gleichnis für den Lebensweg des Menschen:

Ungeachtet aller Schleifen und Wendungen führt das Labyrinth stets zur Mitte.

Es lädt ein, sich auf den Weg zu machen und sich selbst näher zu kommen. Seine Botschaft ermutigt zur Unbeirrbarkeit und zur Gelassenheit.

Zwei Wünsche unserer Zeit
erfüllt das Labyrinth nicht:
Es geht nicht schnell
und es ist nicht einfach.

Das Leben lädt ein,
sich auf den Weg zu machen:
ohne Angst einen Fuß vor
den anderen zu setzen und gelassen
immer weiter zu gehen.

Wer die Wendung nicht scheut,
findet die Mitte.

Jede Krise stellt die Frage:
„Was willst Du wirklich?“

Die Mitte ist ein geheimnisvoller Ort.
Sie umarmt,
gibt Geborgenheit,
öffnet den Himmel und die Türen
nach innen.

„Falsch oder richtig?“,
ist die ständige Frage der Welt.
„Bleibe nicht stehen!“
ist die Antwort des Labyrinths.

Wer den Faden seines Herzens
an die Mitte bindet,
wird sich auch von der Länge
des Weges nicht beirren lassen.

Christus ist der unablässig Wartende
in Leid und Freude,
in Nähe und Ferne,
am Anfang und Ende jeden Weges.

Das Leben ist ein beständiges Gehen
im Labyrinth:
ankommen und aufbrechen,
zur Mitte finden und sie wieder verlassen.
Sich wenden müssen und
doch immer weiterkommen.

Der Weg zur Mitte
ist ein Weg zur Kraft.

Der Weg aus der Mitte
ist der Weg zur Liebe.